

**Projektbericht: Kampagne zum 07. Oktober (Durchgeführt im Oktober 2025)
Bündnis gegen Antisemitismus und Antizionismus Oldenburg (BGA Oldenburg),
Allgemeiner Studierenden Ausschuss der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
(AStA der Uni Oldenburg)**

Anlässlich des zweiten Jahrestags erinnerten wir mit einer Aufkleber-Kampagne in Kooperation mit dem AStA der Uni Oldenburg an den 07. Oktober 2023 und dessen Folgen für Jüdinnen*Juden auf der ganzen Welt. Mit verschiedenen Aufkleber-Motiven erinnerten wir an die Zäsur, die der 7. Oktober darstellt, als Hamas-Terroristen mit unvorstellbarer Brutalität über 1.200 Menschen in Israel ermordeten und mehr als 4.500 verletzt. In Texten zu den Motiven machten wir auf das Schicksal der Geiseln aufmerksam, die an diesem Tag in den Gaza-Streifen verschleppt wurden und klären über den alarmierenden Anstieg antisemitischer Vorfälle in Deutschland auf, der zu Gewalt und Anschlägen gegen Jüdinnen*Juden führt. Auch zwei Jahre nach dem 7. Oktober 2023 stehen wir solidarisch an der Seite von Jüdinnen*Juden in Oldenburg und weltweit und stellen uns der aktuell um sich greifenden Normalisierung von Antisemitismus entgegen.



Gedruckt wurden insgesamt 2000 DIN A6 Flyer und 1000 DIN A6 Sticker mit vier verschiedenen Motiven zu je gleicher Stückzahl, die an der Universität sowie verschiedenen Orten in der Stadt Oldenburg ausgelegt & ausgegeben wurden. Jedes Motiv enthielt einen QR-Code, über den die Lesenden zu einem ergänzenden Text geführt werden. Die hierzu erstellten Texte können unter den folgenden Links abgerufen werden:

<https://bgaoldenburg.wordpress.com/vorfaelle/>

<https://bgaoldenburg.wordpress.com/hersh/>

<https://bgaoldenburg.wordpress.com/david/>

<https://bgaoldenburg.wordpress.com/anschlaege/>

Nach Verteilung und Ausgabe der Flyer und Sticker erreichte eine breite Resonanz das BGA Oldenburg. Die Texte wurden jeweils hunderte Male aufgerufen und auch via Social Media weiter verbreitet. Organisationen und Einzelpersonen aus anderen Städten meldeten sich beim BGA Oldenburg und bekundeten ihr Interesse an Exemplaren um dieses Format in weitere Städte zu bringen. Innerhalb weniger Tage gelang es dem BGA Oldenburg alle gedruckten Flyer und Sticker auszugeben.

Leider wurden Flyer auch aus Auslagen an der Universität gezielt entfernt sowie dutzende Sticker gezielt beschädigt, abgerissen und überklebt, was die Notwendigkeit solcher Kampagnen gegen Antisemitismus nochmals unterstreicht.

Wir, das BGA Oldenburg, danken herzlich dem AStA der Uni Oldenburg für die Finanzierung sowie allen Einzelpersonen und Organisationen die an der Verteilung der Flyer und Sticker mitgewirkt haben.